

Verlag der
Photographischen Gesellschaft
in Berlin.

[2299]

In unserm Verlag erschien soeben:

**Anton von Werner,
Die Capitulation von Sedan.**

(General Moltke und General Wimpffen
in Donchery in der Nacht vom 1. zum 2.
September 1870.)

Extraformat 45 M. ord.

Nach den Berichten des französischen Generals v. Wimpffen und des Kürassier-Rittmeisters d'Orcy, der den ersteren begleitete, hat der Künstler den weltgeschichtlichen Vorgang, in welchem das Schicksal des französischen Kaiserreiches besiegelt ward, treu geschildert.

In dem vom Scheine einer Lampe und zwei Kerzen schwach erleuchteten, einfachen Zimmer im Erdgeschoß des vom Grafen Moltke in Donchery bewohnten Quartiers gruppieren sich die beteiligten Persönlichkeiten schlicht und natürlich. Graf Bismarck und General von Podbielski sitzen an dem in der Mitte stehenden Tisch, die Augen auf den greisen General von Wimpffen gerichtet, welcher in tiefster Bewegung sich erhebt und die Verhandlungen abbrechen zu wollen scheint. Neben Bismarck steht hochauferichtet Moltke, die Rechte leicht auf den Tisch gestützt und in Haltung und Ausdruck klar zu erkennen gebend, daß über das Schicksal des Gegners entschieden sei. Zur Rechten stehen die preussischen Teilnehmer der denkwürdigen Scene: Graf Kottitz, Oberst Bronsart von Schellendorff, Verdy du Vernois, Oberst de Clair und andere, meisterhaft nach dem Leben porträtiert und in die Komposition eingefügt; zur Linken die Franzosen: hinter Wimpffens Sessel General Castelnau und einige Offiziere, mehr im Vordergrund vom Rücken sichtbar General Faure, nahe dem Fenster, die verwundete Stirn mit einem Tuch verbunden, der Rittmeister d'Orcy, welcher durch seine lebendige Schilderung der Scene bekannt geworden ist.

Meisterhaft ist die Darstellung in Bezug auf Komposition und auf die Lösung der ungemein schwierigen, malerischen Aufgabe; meisterhaft vor allem aber in der Wiedergabe der seelischen Vorgänge.

Das Bild bringt uns die volle weltgeschichtliche Bedeutung des dargestellten Momentes klar vor Augen; wir empfinden: so und nicht anders hat der Vorgang stattgefunden, wir meinen, Zeuge desselben zu sein.

Wir ersuchen Sie sich für dieses bedeutende Bild, welches in ganz Deutschland Aufsehen erregen wird, recht warm verwenden zu wollen. Besonders in Armeekreisen dürfte ein erheblicher Absatz von dem Bilde zu erzielen sein und stellen wir Handlungen, welche Subskriptionslisten circulieren lassen wollen, solche zur Verfügung.

Das Bild erscheint nur in Extraformat à 45 M. ord. mit 33 1/2 % und 7/6.

Hochachtend

Berlin, 15. Januar 1886.

Photographische Gesellschaft.

Dreihundfünfzigster Jahrgang.

[2300] Dr. C. Gareis,
Kanzler u. o. Professor a. d. Univ. Gießen,
Deutsche Reichsgesetze
in
Einzel-Abdrucken.

— Abonnementspreis pro Nummer 10 \mathcal{M} . —

— Einzelpreis pro Nummer 20 \mathcal{M} . —

Aufbewahrungskasten in Buchform 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .

Bereits erschienen:

Nr. 1. Patentgesetz. 2. Vertragmäßige Zinsen. 3. u. 4. Gewerbeordnung. 5. Krankenversicherung der Arbeiter. 6. Unfallversicherungsgesetz. 7. Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung. 8. Gesetz betr. den Wucher. 9. Wechselstempelsteuer. 10. Reichsstempelabgaben. 11. Civilehe. Eheschließung im Auslande. 12. Literarisches und künstlerisches Urheberrecht. Photogr.-Schutz. 13. Muster- und Markenschutz. 14. Dynamitgesetz. 15. Verordnung über die Inkraftsetzung des Unfallversicherungsgesetzes und über das Verfahren vor den Schiedsgerichten.

Weitere Gesetze erscheinen schnellstens!

Diese, auf starkem, holzfreiem Papier in einheitlichem Format mit neugeschnittenen Lettern sehr übersichtlich gedruckten Einzel-Ausgaben, namentlich der „kleinen“ Gesetze, sollen den Juristen statt dickleibiger Sammelbände und umfangreicher Kommentare begleiten zum Gebrauch in Gerichtssälen und Vorlesungen, auf Terminen und Reisen. Sie lassen sich bequem in Bücher, Alben, Hefte oder Brieftaschen legen und tragen überhaupt den Anforderungen der Praxis nach jeder Richtung hin Rechnung.

Bezugsbedingungen:

25% und 7/6.

Ich empfehle Ihnen den Bezug wenigstens eines Abonnements-exemplars fest fürs Lager, wobei Sie durch Einzelverkauf

— 50 Prozent —

extra verdienen.

Gießen.

Emil Roth.

Carl Gerold's Sohn in Wien.

[2301]

Soeben erschien:

Julius Glaser.

Ein Nachruf

von

Josef Unger.

8^o. 12 S. Geh. Preis 40 \mathcal{M} ord.

25% Rabatt in Rechnung; 50% gegen bar.

Lebenserinnerungen

[2302]

von

Dr. Friedr. Oetker.

Bd. I. Br. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ; geb. 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord.

Bd. II. Br. 9 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ; geb. 10 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord.

sind in meinem Verlag erschienen und kann ich nur noch fest liefern, was zu dem Inserat (in Nr. 7 d. Bl.) von Theod. Fischer in Kassel betr. Bd. III bemerke.

Leipzig.

Albert Unkad.

[2303] **Deutscher Bienenfreund.**

Zeitung für praktische Bienenzucht.

Allgemeines Organ
für deutsche Bienenwirte.

Organ des unter dem allerhöchsten Protektorate Sr. Majestät des Königs Albert stehenden bienenwirtschaftlichen Hauptvereins im Königreich Sachsen, und Organ der beiden bienenwirtschaftlichen Hauptvereine der preussischen Provinz Sachsen und der Thüringer Staaten.

Herausgegeben von

K. Krauscher, Kantor.

22. Jahrgang.

Monatlich 2 Nummern. — Abonnementspreis jährlich nur 3 \mathcal{M} . mit 25% Rabatt.

Inserate, à durchlaufende Zeile 25 \mathcal{M} , finden zweckentsprechende Verbreitung.

Ich ersuche Sie durch Gewinnung neuer Abonnenten diese anerkannt gute Zeitschrift verbreiten zu helfen und dadurch der Bienenzucht, dieser hochinteressanten und lohnenden Beschäftigung, neue Anhänger und Liebhaber zuzuführen.

Probenummern mit dem wohlgetroffenen Porträt des Prof. von Siebold, in Holzschnitt, stehen Ihnen zur Verfügung und bitte ich diese Bienenzuchtvereinen, Züchtern und Liebhabern zur Ansicht zuzusenden.

Ihren Bedarf an Probenummern, sowie Angabe der festen Continuation sehe baldigst entgegen.

Achtungsvoll

Leipzig, im Januar 1886.

Theod. Thomas.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[2304]

Heute versandte ich:

Allgemeine Diagnostik

der

Nervenkrankheiten

VON

Dr. Paul Julius Möbius,

Docent an der Universität Leipzig.

Mit 101 Abbildungen im Text.

gr. 8^o. 1886. 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} no.

Leipzig, 13. Januar 1886.

F. C. W. Vogel.

Nichts unverlangt.

[2305]

Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche bestellt hatten, versandt:

Was sollen wir spielen?

Briefe an eine Freundin

VON

Carl Reinecke.

Elegant geheftet 1 \mathcal{M} netto.

Leipzig, 14. Januar 1886.

F. E. C. Leuckart.